



PRESSEMITTEILUNG

Nr.101/GP

22.04.2022

Holetschek stärkt Ausbau von Pflegeplätzen - Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister überreicht Genehmigung an die schwäbische Gemeinde Ried zur vorzeitigen Schaffung von neuen Plätzen in der Tagespflege

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek stärkt den weiteren Ausbau von Tages-Pflegeplätzen. Holetschek betonte am Freitag beim Überreichen der Genehmigung zum vorzeitigen Start eines entsprechenden Projekts der schwäbischen Gemeinde Ried: „Wir müssen uns den demografischen Herausforderungen stellen und unsere Versorgungsstrukturen an die Lebensverhältnisse der Menschen anpassen. Die Bürgerinnen und Bürger werden immer älter. Damit steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen.“

Der Minister fügte hinzu: „Gleichzeitig wollen die meisten Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Einrichtungen wie die geplante Tagespflege der Gemeinde Ried helfen dabei, diesen Wunsch zu erfüllen.“

Holetschek erläuterte: „Tagespflegeeinrichtungen bereichern nicht nur das Leben der Seniorinnen und Senioren vor Ort, sondern entlasten und unterstützen auch die pflegenden Angehörigen. Deshalb wollen wir die Entstehung und Modernisierung möglichst vieler Pflegeplätze unterstützen – und eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung schaffen.“

Der Minister fügte hinzu: „Ein wichtiger Baustein zum Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur in Bayern ist unser Förderprogramm ‚Pflegesozial‘. Die Nachfrage ist groß. Das heißt: Ein Projekt, das in unser Förderprogramm aufgenommen wird, muss überzeugen.“

Der Förderantrag der Gemeinde Ried zielt auf insgesamt 18 neue Pflegeplätze in der Tagespflege ab. Zudem sind 31 Wohneinheiten im Betreuten Wohnen geplant, die jedoch nicht vom Förderprogramm umfasst sind.

Holetschek unterstrich: „Das Projekt der Gemeinde Ried konnte pflegfachlich mehr als überzeugen – besonders die demenzspezifischen Schulungen für die Angestellten und die aktive Teilnahme von Angehörigen der Tagespflegegäste.“ Auch der geplante zentrale Aufenthaltsraum mit Anbindung an den Garten bzw. die Terrasse, die zwei Ruheräume sowie die Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik in der Tagespflegeeinrichtung sind wesentliche Punkte aus dem



gelungenen Konzept.

Der Minister erläuterte: „So etwas gibt es in Bayern leider noch zu selten. Umso mehr freue ich mich, dass dieses überzeugende Projekt der Gemeinde Ried nun durch die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns mit den weiteren Projektphasen starten kann. Damit geht es einen wichtigen Schritt im Rahmen des bayerischen Förderprogramms ‚Pflegeto Nah‘.“

Mit dem Investitionskostenförderprogramm sollen die stationäre Pflege und – verbunden mit einer Ausweitung in den sozialen Nahraum – auch die häusliche Pflege wohnortnah gestärkt werden. Durch die staatlichen Gelder können Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze, aber auch Dauerpflegeplätze sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften und Begegnungsstätten gefördert werden.

Weitere Informationen rund um die Förderrichtlinie finden Sie unter www.stmgp.bayern.de/service/foerderprogramme/pflegeto_nah sowie unter www.pflegeto_nah.bayern.de.